

# Inhalt

Vorwort: Geschichtsschreibung als Formgebung . . . . .	7
--------------------------------------------------------	---

## Einleitung

1. Wandel statt Erfindung: Eine Neubetrachtung jüdischer Ethnizität . . . . .	19
2. Auf- und Umbrüche: Das Ringen um die jüdische Moderne . . . . .	25
3. Blickpunkte: Identität, Kollektivbewusstsein, Ethnizität . . . . .	38

## Erster Teil: Der Übergang zur Moderne

4. Tradition im Wandel: Jüdische Lebenswelten und Kollektivbewusstsein im 17. und 18. Jahrhundert . . . . .	53
5. Von anderen Menschen: Die Entstehung der Völker- und Rassenlehre . . . . .	80
6. Echte und unechte Nationen: Die Juden im Zeitalter des entstehenden Nationalismus . . . . .	93

## Zweiter Teil: Von der Einheit zur Unterscheidung

7. Zerbrechende Tradition: Neuverortungen des jüdischen Volkes . . . . .	117
8. Nichts als Religion: Die Abkopplung des Judentums vom Volksgedanken . . . . .	152
9. Christliche Religion, jüdischer Stamm: Die Ambivalenz des Konvertiten . . . . .	172

**Dritter Teil: Die Romantisierung des Vergangenen**

10. Keine deutsche Synagoge: Orthodoxe Widerstände . . . . .	189
11. Gemeinschaft und Tradition: Der moderne Konservativismus . . . . .	215
12. West und Ost, Schwarz und Weiß: Identifikation und Abgrenzung . . . . .	238

**Vierter Teil: Dialektiken des Universalismus**

13. Spukende Volksgeister: Der »Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden« . . . . .	259
14. Ein lebendiger Organismus: Der jüdische Hegelianismus . . . . .	283
15. Der zukünftige Völkerbund: Saint-Simonismus und jüdischer Messianismus . . . . .	317
Ausblick: (Dis-)Kontinuitäten . . . . .	351
Danksagung . . . . .	361
Glossar hebräischer Begriffe . . . . .	362
Anhang . . . . .	364
Quellen und Literatur . . . . .	366
Register . . . . .	406
Namen . . . . .	406
Orte . . . . .	411